

## Fotoschau auf dem Marktplatz

**WEIKERSHEIM** Zum zweiten Mal zeigt die Stadt Weikersheim auf dem Marktplatz eine Schau mit großformatigen Fotografien. In diesem Jahr wurde das Thema „Besondere Momente mit Musik“ ausgewählt. Das liegt auf der Hand, denn Musik spielt in der Stadt nicht erst seit der Eröffnung des Konzerthauses Tauberphilharmonie eine große Rolle. Auch die Jeunesses Musicales Deutschland und die Musikakademie Schloss Weikersheim haben hier seit Jahren ihren Sitz.

Die Fotoschau, die noch bis zum Mittwoch, 30. Oktober, zu sehen ist, zeigt Bilder zum Thema Musik, die Hobby- und Profimusiker bei der Stadt einreichen konnten. Auch über den Fotowettbewerb „Blende“ sind Fotografien eingegangen. Bei der Schau sind auch Werke einiger Fotografen aus der Region Tauberfranken vertreten. *red*

## Nachwuch spielt Jazz und Swing

**NIEDERSTETTEN** Jazz, Swing und Big-Band-Sound sind am Donnerstag, 31. Oktober, um 20 Uhr, in der Alten Turnhalle Niederstetten zu hören. Das baden-württembergische Auswahlorchester für Nachwuchsmusiker zwischen 16 und 24 Jahren tritt am Reformationstag bereits zum zweiten Mal in der Stadt im Vorbachtal auf. Das Orchester hatte seit seiner Gründung mehr als 300 Mitglieder und diente vielen Jungmusikern als Sprungbrett für ihre Karriere. Preisträger des Baden-Württembergischen Jazzpreises gingen ebenso aus seinen Reihen hervor, wie Mitglieder des Bundesjugendjazzorchesters „BuJazzO“ und der SWR-Bigband.

Am Donnerstag wird zeitgenössische europäische Musik zu hören sein, ebenso wie klassische amerikanische Musik aus 80 Jahren Bigband-Geschichte von Bands wie Count Basie oder Duke Ellington. Den jungen Solisten des Ensembles wird dabei unter der Leitung von Professor Rainer Tempel viel improvisatorischer Raum gegeben. Auch Vokal-Arrangements sind Bestandteil des Repertoires. Neben Standardwerken des „American Songbook“ kommen auch Popsongs von Stevie Wonder oder Billy Joel zu Gehör. Der Eintritt ist frei. *red*

# Zukunft ist auf Holz gebaut

**HOHENLOHE** Bei einer Baustellenbesichtigung der neuen SWG-Produktionshalle kommen die Gäste ins Staunen

Von Andreas Scholz

**I**ndustrieunternehmen zeigen im Netz gerne repräsentative und gelungene Kundenprojekte. Die SWG Schraubenwerk Gaisbach GmbH kann dort künftig mit ihrer neuen Produktionshalle im Gewerbepark Hohenlohe mächtig Eigenwerbung betreiben.

Denn beim Bau der rund 12.800 Quadratmeter großen Produktionshalle setzen die Schraubenprofis voll auf den Werkstoff Holz. Die Außenwände, Zwischenwände, Geschossdecken, Treppenhäuser und der Aufzugsschacht wurden in Nadelholz ausgeführt. Selbst eine Brandabschnittswand wurde in Holzbauweise ausgeführt und kommt ohne zusätzliche Verkleidungen aus. Dies alleine stellt schon ein Novum dar. Das moderne Dachtragwerk wurde mit Laubholz realisiert. 420 Kubikmeter des innovativen Baustoffs „BauBuche“ wurden in dem weltweit größten Dachtragwerk verbaut. Das Buchenurnierschichtholz ermöglicht dank seiner hohen Festigkeit schlanke Konstruktionen für große Lasten und Spannweiten.

**Verfahren** Die Firma Pollmeier Massivholz GmbH mit Sitz im thüringischen Creuzburg produziert dieses Furnierschichtholz in einem hochtechnologisierten Verfahren. Insgesamt wurden in der neuen SWG-Produktionshalle rund 1700 Kubikmeter Holz verarbeitet.

Beeindruckend auch die Größe der Halle von fast 97 auf 114 Metern, bei einer Höhe von rund zwölf Metern. Noch imposanter als die Zahlen wirkt die Realität. So machen sich Architekten, Holzbaubetriebe und Schreinerereien aus ganz Baden-Württemberg ein persönliches Bild von der neuen Produktionshalle.

Auch für Christoph Jost, Geschäftsführer der Proholz BW GmbH mit Sitz in Ostfildern, ist die Baustellenbesichtigung der gigantischen Produktionshalle ein besonderer Moment. „Es ist schön, dass die Schraubenwerke mit der beeindruckenden Holzkonstruktion eine Vorbildfunktion erfüllen. Sie senden dadurch auch ihren Kunden aus der Holzbaubranche ein wichtiges Signal“, erklärt er. Seine Organisation



Ein imposantes Bauwerk: Das Dach der SWG-Produktionshalle im Gewerbepark Hohenlohe ist eine reine Holzkonstruktion.

Fotos: Andreas Scholz

kümmert sich um die Förderung der Holzverwendung in Baden-Württemberg.

Christoph Jost zeigt sich bei dem geführten Rundgang ebenfalls vom umweltbewussten Holzeinsatz beeindruckt. „Vor dem Hintergrund des Klimawandels müssen wir auch verstärkt auf klimaresistente Baumarten setzen und da ist die Buche robuster als die Fichte. Auch der Brandschutz spielt natürlich eine Rolle, da ist im Ernstfall eine Holzbauweise vorteilhafter als eine Stahlkonstruktion“, weiß der Holzbauexperte.

**Tragwerk** Auch bei Friedlinde Gurr-Hirsch verfehlt das robuste Tragwerk aus Brettstichholz an der Hallendecke nicht seine Wirkung. Die Staatssekretärin im Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz nutzt die Baustellenbesichtigung für eine kurze Ansprache. „Die Kohlenstoffdioxid-Speicherung im Wald ist und bleibt



Armin Bauer (rechts), Technischer Vertriebsexperte bei der SWG, erklärt beim Rundgang die technischen Details der neuen Halle.

ein wichtiger Faktor. Wir machen uns auch vor dem Hintergrund des Klimawandels viele Gedanken um einen Waldumbau“, erklärt sie. Gleichzeitig machte sie klar, dass ihr der Verbraucherschutz und der Holzbau sehr am Herzen liegen.

Aufmerksam hört die CDU-Politikerin beim Rundgang zu, wenn Armin Bauer, Technischer Vertriebsexperte der SWG Schraubenwerk Gaisbach GmbH, zahlreiche Details zur Bauweise der neuen Produktionshalle oder zur Firmenhistorie er-

### Pro Holz

Die Baustellenbesichtigung der neuen Produktionshalle wird auch von der Proholz BW GmbH mitorganisiert. Sie will die Holzverwendung in Baden-Württemberg vorantreiben und betreibt Holzbaufachberatung, Fachinformationen zum Thema Holzbau sowie branchenübergreifendes Marketing. Dass die neue Produktionshalle mit einer robusten Konstruktion aus Buchenholz realisiert wird, freut Christoph Jost. „Es handelt sich um das weltweit größte Dachtragwerk, bei dem Furnierschichtholz eingesetzt wird“, sagt der Proholz-Geschäftsführer. *olz*

klärt. Unsere Schrauben, die wir hier in Waldenburg herstellen, sind Hochleistungsverbindungsmittel für den neuen und modernen Holzbau. Das spiegelt sich in den Detaillösungen des Gebäudes wider“, erklärt er beim Rundgang.

## NACHBARSCHAFT

# Auch mit dem Rollator geht's zur 50-plus-Messe

**HEILBRONN** 70 Aussteller informieren über barrierefreies Wohnen, Therapien und Fitness

Von unserer Redakteurin  
Petra Müller-Kromer

**D**iese heilenden Hände sind besser als jede Spritze.“ Pia Brandmeier sitzt, mit geschwellenen Knien, das Bein ausgestreckt, auf dem Behandlungsstuhl von Alina Bialkowska. Die Fachfrau der Naturheilpraxis weiß genau, wo sie hinpassen muss. „Ich mobilisiere die Muskeln“, erklärt die Ausstellerin bei der Messe 50 plus in der Heilbronner Harmonie und knetet konzentriert weiter.

Weil am Samstag mittag nur wenige Besucher vorbeischaun, behandelt Alina Bialkowska auch gern die Kollegin mit Knieproblemen vom Nachbarstand. Schmerzfrei vereinheitlicht diese sich mit einer chemiefreien Tinktur zum Einreiben. „Optimal, dass wir bei der Messe nebeneinander sind“, findet sie.

**Fehlhaltung** Friedwald, Akustiker, Pflegedienste – und das alles unter der Überschrift 50 plus? „Ich finde den Namen etwas unglücklich gewählt“, sagt Martin Lochner, der 50 Jahre lang zwei Apotheken in Heilbronn betrieben und sich nun auf posturologische Behandlung spezialisiert hat. Bei ihm können sich

Interessierte fotografieren und ihre Haltung analysieren lassen. „Ziel ist, diese mittels einer speziellen Sohle zu korrigieren“, erklärt er die alternativmedizinische Methode, die bei Rückenschmerzen und Migräne helfen soll.

Viele Besucher sind deutlich älter als 50. Etwa die vier Damen, alle um die 80 Jahre alt, die sich teils mit dem Rollator von der Prosenioren-Residenz in der Achtungstraße auf den Weg gemacht haben. Oder Mirjana Dokic (69), die auf Hilfe für ihre Rückenprobleme hofft und mit ihrer Tochter gekommen ist. „Es geht auch darum, an was ich im fortgeschrittenen Alter denken muss“, sagt Organisatorin Alexandra Salmen (30) von der veranstaltenden Firma Max Events und mehr. Thrombose oder Hörschwäche betreffe schon jüngere Leute. „Ich nehme hier jedes Jahr von der Messe Anregungen mit nach Hause, für die Eltern oder Großeltern.“

**Sprachschule** Mehr als 70 Aussteller, hauptsächlich aus der Region, sind dieses Mal in der Heilbronner Harmonie vertreten. Auch ein Fitness-Studio und eine Sprachschule sind darunter. Besuchermagnete, so Salmen, seien traditionell die me-

dizinischen Vorträge, etwa zum Thema Rückenschmerzen oder Darmkrebs-Vorsorge.

**Geringe Resonanz** „Die Zugpferde fehlen“, moniert indes Heike Farkas von den Pflegehelden, die polnische Pflegekräfte in der Region Heilbronn vermitteln. „Wir sind im dritten Jahr hier, und wir hätten uns mehr Besucherresonanz gewünscht.“ Die sei im Moment noch recht „verhalten“. Ihr Eindruck: „Es sind nicht so viele Aussteller da wie letztes Jahr, und ich sehe einige Lücken. Die Mischung ist ein bisschen einseitig.“ Dass es ein paar Messestände weniger gibt, räumt Alexandra Salmen zwar ein. Aber: „Freiflächen haben wir nicht, die Aussteller

### Aussteller

Der Heilbronner Veranstalter Max Events und mehr richtet neben 50 plus unter anderem Hochzeitsmessen und die Baumesse im RedBlue aus. Unter den 70 Anbietern Samstag und Sonntag in der Harmonie waren auch der VdK Kreisverband Heilbronn, die Diakoniestation, das Polizeipräsidium Heilbronn sowie der Kneipp-Verein. *amo*



Wie lassen sich rückschonend Wasserkästen transportieren? Auf diese und viele andere Fragen gab es bei den Infotagen eine Antwort.

Fotos: Mario Berger

haben entsprechend mehr Platz bekommen.“ Am Sonntag finden deutlich mehr Besucher den Weg in die Harmonie. Salmens Fazit nach dem Wochenende: „Wir sind zufrieden.“

Heike Farkas dagegen überlegt, ob sie nächstes Mal wiederkommt. Das Angebot eines Pflegedienstes darzustellen sei kein Widerspruch zu „50 plus“. „Zu uns kommen die Kinder, wenn die Eltern gebrechlich werden. 50 plus sind unsere Ansprechpartner für die Senioren.“

**Cannabis** Am Stand von Jürgen Heintschel springt das Signet der Hanfpflanze ins Auge. Cannabis Pflege für müde Beine, zum Schlafen, für den Stoffwechsel. „Heute morgen hatten wir schon Stress, weil sich ein Besucher aufgeregt hat, dass hier Cannabis verarbeitet ist.“ Dabei seien die Produkte legal, „ich würde sie aber nicht unbedingt ins Ausland mitnehmen“. Als Vorsichtsmaßnahme, falls im Urlaubsdort andere Bestimmungen herrschen. Selbst für Pferde gebe es Kekse nach dem Beschlagen, oder für den Hund als Beruhigung vor der Silvester-Knallerei.

@ Bildergalerie  
www.stimme.de